

Sitzung des StuPa am 10.12.2020

Bewerbung für das Referat Politisches Mandat und Datenschutz

Liebe Parlamentarier*innen,

ich bin Inga Sund und ich bewerbe mich als Referentin für politisches Mandat und Datenschutz. Ich bin 22, studiere im 5. Semester Jura und bin im Arbeitskreis kritischer Jurist*innen (akj) aktiv. Aus dem Arbeitskreis heraus versuchen wir unter anderem netzpolitische mit juristische Fragen zu verbinden. So haben wir im letzten Semester im Zuge der Umstellung auf digitaler Lehre, auf datenschutzrechtliche Probleme von Zoom hingewiesen und auf alternative Nutzungsmöglichkeiten aufmerksam gemacht.

Die Arbeit als Referentin zusammen mit Lennart würde mir eine tiefere Beschäftigung mit datenschutzrechtlichen Fragen im Unikontext ermöglichen. Insbesondere finde ich es hierbei wichtig, aktuelle Prüfungsformate und den digitalen Uni-Alltag aus studentischer Perspektive zu dokumentieren, zu evaluieren und Studierende bei Bedenken zu unterstützen.

Mein Name ist Lennart Armbrust, ich bewerbe mich als Co-Referent für politisches Mandat und Datenschutz. Ich studiere Jura im neunten Semester und bin ebenfalls im akj aktiv. Ich beschäftige mich seit vielen Jahren mit Fragen von Technik und Datenschutz. Im vergangenen Semester haben wir uns viel mit Fragen digitaler Lehre und Datenschutz beschäftigt und unsere Auffassungen in vielen Sitzungen und Gesprächen zum Ausdruck bringen können. Außerdem konnten wir Studierende zu diesen Fragen beraten. Diese erfolgreiche Arbeit würde ich gemeinsam mit Inga gerne fortsetzen.

Die Referate sind bei der Vertretung der Student*innen enorm eingeschränkt, da sie nur zu sogenannten „hochschulbezogenen“ Themen arbeiten dürfen. Dies steht im direkten Widerspruch zum ausdrücklichen Wortlaut des Berliner Hochschulgesetzes, wonach die Verfasste Studierendenschaft ein politisches Mandat hat. Dies ist für uns ein unhaltbarer Zustand, den wir im Rahmen des Referats juristisch hinterfragen und politisch verändern wollen.

Wir finden es wichtig den Prozess der Umstellung und Praxis digitaler Lehre kritisch zu begleiten, neue Prüfungsformate bezüglich technischer Datensicherheit und Datenschutz zu prüfen, zu hinterfragen und auf Alternativen hinweisen. Es ist zwingend notwendig, die Gewährleistung des Rechts auf informationelle Selbstbestimmung gegenüber der Universität immer wieder einzufordern.

Solltet ihr Fragen haben, könnt ihr sie gern jederzeit stellen.

Mit solidarischen Grüßen und der Bitte um eure Unterstützung.

Inga & Lennart